

# **Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 28. September 2005**

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 16:00 bis 17:40 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Franz Melles

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

## **SPD**

Beigeordneter Hans-Dieter Haase  
Ratsherr Rico Mecklenburg  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Johann Südhoff  
Ratsherr Kai-Uwe Schulze für Ratsherrn Richard Woldmer

## **CDU**

Ratsherr Herbert Buisker für Ratsherrn Ihno Groeneveld  
Beigeordneter Heinz-Werner Janßen für Ratsherrn Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann

## **FDP**

Beigeordnete Hillgriet Eilers  
Ratsherr Franz Melles  
Beigeordneter Roland Riese

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

## **Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsfrau Christine Schmidt

## **Von der Verwaltung**

Stadtbaurat Andreas Docter  
Fachbereichsleiter FB 300 Patrick de La Lanne  
Fachdienstleiter 380 Bernd van Ellen  
Stellv. Fachdienstleiter 380 Hans-Erich Hoffmann (Protokollführer)

## **Gäste**

Dr. Friedhelm Voges, Lutherischer Kirchenkreis Emden  
Wilhelm Grix, Verein historischer Schiffbau  
Alfred Marahrens, Verein historischer Schiffbau

## **Zuhörer**

Keine

## **Presse**

Stephanie Schüürmann – Emdener Zeitung  
Heike Rohlf-Jacobs – Ostfriesen Zeitung

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 28. September 2005**

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Es bestehen keine Einwände. Die Tagesordnung wird angenommen.

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen- und Tourismus am 03. Mai 2005.

Einwendungen bestehen nicht, somit wird das Protokoll genehmigt .

**Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Fragen zu den Tagesordnungspunkten liegen nicht vor.

### **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

**Punkt : 5** Vorlage 14/1496-01  
Novellierung der Hafengebieteverordnung für den Hafen Emden

**Beschluss:** Die Stadt Emden stimmt der Novellierung der Hafengebieteverordnung in der Fassung vom 01.07.2005 (s. Anlage 1) zu.

**Ergebnis:** einstimmig

Herr de La Lanne berichtet, dass die Nachverhandlungen der Stadt Emden mit dem Land Niedersachsen über die aus Sicherheitsgründen zu schaffenden Sperrbereiche im Emdener Hafen erfolgreich waren. In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 08.02.2005 wurde die damals vorgelegte Fassung noch abgelehnt. Die alte Fassung sah über die vorhandenen Sperrungen hinaus weitere Einschränkungen vor. Unter anderem war sogar vorgesehen, den Sperrbereich über die Wolfsburger Straße hinaus zu ziehen. Daraufhin gab es neuen Gesprächsbedarf mit der Niedersachsen Ports GmbH, und es ist jetzt eine Form gefunden worden, die die Belange der Stadt Emden ausreichend berücksichtigt.

Die neue Regelung sieht jetzt so aus, dass es bei den vorhandenen Sperrungen bleibt. Der südliche Hafengebiet mit Ostmole, Seeschleuse, Süd- und Nordkai bleibt zugänglich. Eine deutliche Erweiterung der Sperrung nach Westen (Wolfsburger Straße) ist nicht vorgesehen. Es besteht sogar die Möglichkeit, einen Aussichtspunkt im Hafen zu schaffen. Der Standpunkt steht aber noch nicht fest und auch die Finanzierung ist noch nicht gesichert.

Herr Janssen zeigt sich mit dem jetzt erzielten Ergebnis zufrieden und lobt den Einsatz der Verwaltung.

Herr Riese äußert sich dahingehend, dass die aktuelle Novellierung der Hafengebieteverordnung zahlreiche Verbesserungen gegenüber dem ersten Entwurf beinhaltet und bedankt sich dafür bei der Verwaltung.

Herr Haase lobt ebenfalls den von der Verwaltung ausgehandelten Kompromiss mit Nports. „Es hat sich gelohnt, dass wir deutlich gemacht haben, dass man die Bürger nicht völlig von ihrem Hafen abschneiden kann“. Mit Blick auf die Sicherheit räumt er aber ein, dass die wirtschaftliche Entwicklung letztlich wichtiger sei.

## **Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 28. September 2005**

Herr Docter ergänzt, dass drei Standorte für solche Aussichtsplattformen in Frage kommen. Möglichkeiten gebe es in Höhe der Wolfsburger Straße, in Höhe des Borssumer Siels und an der Ostmole. Aussichtslos sei dagegen ein Aussichtspunkt an der Westmole.

Der von der Verwaltung vorgelegte Beschlussentwurf wird **einstimmig** genehmigt.

### **A N T R Ä G E V O N F R A K T I O N E N / G R U P P E N**

**Punkt : 6** Vorlage 14/1866-00  
Vorstellung eines Schülerprojektes zur Belebung der Innenstadt. Vortrag einer Schülergruppe  
- Antrag der FDP vom 28.04.2005

Herr de La Lanne trägt kurz das Projekt vor und teilt mit, dass die Schüler sich zur Zeit in einer Klausurenwoche befinden, und man deshalb keine Zeit hatte, dieses Projekt vorzustellen. Näheres ist der Mitteilungsvorlage zu entnehmen. Jede Fraktion werde über die Ratspost eine CD dieses Projektes zugestellt bekommen.

Frau Schmidt, deren Sohn ebenfalls an diesem Projekt mitgearbeitet hat, bestätigt die Aussage von Herrn de La Lanne bezüglich der angesagten Klausuren und das dieses der Grund der Absage sei.

**Punkt : 7** Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr de La Lanne verweist auf die Beantwortung eines Briefes durch die Verwaltung bezüglich der Nichteinbindung Emdens in eine gemeinsame Broschüre der Emshäfen Leer, Papenburg und Haren.

Herr Riese möchte wissen, wie es dazu kommen konnte, dass kein Signal bezüglich einer Beteiligung Emdens an dieser Broschüre ergangen sei.

Herr de La Lanne führt aus, dass es sich hauptsächlich um eine Broschüre der Reeder aus Leer und Haren handele. Es war keine Absicht, Emden hier nicht zu beteiligen. Dieses wurde ihm auch nach Rücksprache mit Herrn Schaefer, dem ehemaligen Landrat des LK Leer, versichert. Bei einer Neuauflage werde man auf Emden zu kommen.

Die Nichteinbindung in diese Broschüre habe aber nichts mit der Beteiligung Emdens an der Einbringung Emdens in dem Projekt „Emsachse“ zu tun. Außerdem sei der Emder Hafen durch die Mitgliedschaft in „Seaports Niedersachsen“ vertreten. Diese Vereinigung bewerbe alle niedersächsischen Häfen auf Messen im In- und Ausland.

Herr Haase bemerkt hierzu, dass es sich bei den in dieser Broschüre dargestellten Häfen um kommunale Häfen handelt.

Herr Riese möchte Einzelheiten zum Stand der Ansiedlungen der Firmen BARD und ARGE Emden-West erfahren und wie es um Schenker bestellt ist.

Herr de La Lanne verweist im Zusammenhang auf die Frage der geplanten Firmenansiedlungen BARD und ARGE Emden-West auf die Mitteilungen, die bereits im Stadtentwicklungsausschuss behandelt wurden. Bezüglich Schenker könne er auch nichts an positiven Neuigkeiten vermelden.

## **Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 28. September 2005**

**Punkt : 8** Vorlage 14/1767-03  
Vorstellung des EU-Projektes "NorthSEAFaring"  
(siehe auch Vorlage 14/1767-00)

Herr de La Lanne berichtet über das EU-Projekt « NorthSEAFaring ». Gefördert wird hier der Bau der Tjalk sowie die „historische Werft“. Dieses Projekt zeige die ideale Kooperation von Wirtschafts- und Jugendförderung. Es würden zugleich traditionelle handwerkliche Fähigkeiten erhalten, Hilfen für benachteiligte Jugendliche gegeben und touristische Sehenswürdigkeiten geschaffen. Der Vortrag ist als Anlage beigefügt.

Nach diesen Ausführungen von Herrn de La Lanne berichtet Herr Dr. Voges, Superintendent des lutherischen Kirchkreises über die Baumaßnahme des historischen Schiffbaus in Emden. Nach mehr als sechsjähriger Bauzeit werde am 08. Oktober die Tjalk zu Wasser gelassen. Gebaut haben das Schiff benachteiligte Jugendliche, die über die Jugendwerkstatt des Kirchenkreises in Beschäftigung gekommen seien.

Jetzt soll das Projekt mit dem Aufbau einer historischen Werft in die nächste Runde gehen. Hierüber informieren die Initiatoren Willi Grix und Alfred Marahrens den Ausschuss.

Herr Grix erinnert daran, dass es zuerst danach aussah, als hätte das Projekt überhaupt keine Zukunft. „Dat word noit wat“ hätten viele anfangs gesagt. Viele Ehrenamtliche hätten aber nicht locker gelassen und das Projekt gemeinsam mit den Jugendlichen zum Erfolg geführt.

Ungefähr ein Drittel der Jugendlichen habe nach der Maßnahme in der Jugendwerkstatt eine Ausbildungsstelle auf dem ersten Arbeitsmarkt gefunden. Ein weiteres Drittel konnte motiviert werden, die schulische Ausbildung wieder aufzunehmen. Für das letzte Drittel gebe es mangels intellektueller und manueller Fähigkeiten keine Stelle auf dem Arbeitsmarkt. Sie seien aber nicht durchs Rost gefallen. Jetzt möchte der Arbeitskreis eine historische Werft auf dem Gelände der „Teufelsinsel“ einrichten. Der Pachtvertrag mit Niedersachsen Ports, Eigentümer dieses Grundstücks, solle demnächst unterzeichnet werden.

Herr Marahrens betont, dass noch viel Arbeit auf der „Teufelsinsel“ erforderlich sei, bis der Werftbetrieb laufe. Über kurz oder lang erhoffe er sich aber einen Traum verwirklichen zu können, die Kiellegung einer historischen Fleute.

Frau Eilers fragt an, ob man die Tjalk nicht als eine Art „Emder Botschafterin“ einsetzen könne, zum Beispiel mit Reisen zur „Sail“ nach Bremerhaven oder sogar zur „Kieler Woche“.

Herr Marahrens erwidert, dass auch er von diesen Reisen träume. Doch diesem Vorhaben stehen noch die Kosten für die Versicherung und Klassifizierung im Wege, die bei etwa 10.000 € liegen. Nur wenn diese Finanzierung gesichert sei, könne man solche großen Turns machen. Man denke aber darüber nach, wie man das Geld hierfür zusammenbekomme.

Zunächst solle das Schiff aber mit Fahrten für Gruppen, Firmen oder andere Interessierte vermietet werden um Geld einzubringen.

**Punkt : 9** Anfragen

Es liegen keine Anfrage vor.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 17:40 Uhr.